



Dollar nai dangge - mir wänn Frangge uff de Bangge

Proloog

In dr Schwyz hän mer Schoggi, Kääs und Uure,
mer hän s Drämmli, dr Peter, s Heidi und Buure,
au gfläggti Kie wo d Kälbli laabe
und d Alp uffzien und im Herbscht wiider aabe.
(Nur bi de Politiker wette mer si blybte doobe).
Mer hän au e Huffe Fremdi und do vor allem Schwoobe.
S het au vyyl Lyt wo grampfe ooni Gstängger
und denn gits no die Spezies vo de Bängger.
Kurz: mer hän bi uns no e haili Wält
und troztdäm regiert au bi uns numme s Gäld,
denn im Land vom Morgeroot und Meer wo straalt
gilt ‚dä wo Stitz het zaalt‘
und wil die Amis kaini me hän
isch s loogisch dass mer 'ne ebbis gänn.

In dieffer Nacht bi Froscht und Wind
lauft dr Babbe Willi mit sim Kind,
em Walti, dr Spitzwald ab Richtig Stadt.
Si seggle fascht denn d Zyt isch gnabb.

"He Babbe wie isch jetz das genau,
uss däm Unggle Säm wird ich nit schlau.
Worum wott dä de Bangge Stitz ussrisse
nur wil d Amis bi de Styyre bschysse?"

"Goot s ums Gäld isch das d Sach vo de Bangge.
Friener hän s Spaarbatze verzinst mit e baar Frangge,
mit eme heechere Zins hän s die Moneete vertleent
und vo dr Differänz hän s guet gläbt und kaine het gsteent.
Doch denn het me s Banggghaimnis erfunde
und d Hinterziig legiferiert fir vergässligi Kunde.
Vo denn aa sin d Stitz vo dr Wält nur so gflosse
uff d Bangge vo de seelige Eidgenosse."

Jetz sin si scho bim Neuwilerblatz.
Uff Glattyys gheit dr Walti fascht uff e Latz.
"Kai Angscht, Babbe, ich bi nit bsoffe,
aber sag, was isch denne lätz gloffe?"

"Dasch aigentlich lang ganz guet esoo gange,
denn isch ebbis gschee, do simmer hit no drin gfange.
Wil d Gyyr vo de Bängger het avoo eskaliere
sin si ins Ussland go Vermeege aggwiriere.
Statt z waarte bis si dr Glütter vo sälber bringe
sin s ne s Lied vom styryfreie Konto go singe.
Dääne Länder isch das uffgstoosse und allne voraa
ebbe em Unggle Sämmi vo Ameerika."

Si laufe an dr Schitzematte verbyy.
"Aber Babbe sag, wie ka denn das syy?"
"Waisch Walti, s isch druurig aber kai Witz,
die hän vyyl mee Schulde als richtigi Stitz."

"Si sin zwoor die Greeschte, wänn kain nääbe draa
und Styryparadiis deerfe nur sii sälber ha.
Hän si kaini Stitz me denn drugge si Gäld
und zaale derfir duet dr Räscht vo dr Wält.
Si drugge Gäld in soonere Schwetti
wie mir z Basel bruuche an Konfetti.
Unsri Gäldgsetz finde si au ganz schlächt
drum biesse si uns nach iirem aigene Rächt."

"Jetz kumm i druss", sait dr Walti in dr Spaale.
"mir sotte dääne hälfe iiri Schulde zaale
und wil si sälber nur no Räppligäld hän
sin s halt unseri Fränggli wo die wänn."

"Ich bi dr Unggle Säm vom rychschte Land vo dr Wält
drum befiil ich allne wo s duure goot mit em Gäld.
Glyych wo mini Amis woone ich wott vo iire Koole
mi Aadail an Styyre, wenn d nit bläächsch kumm en go hoole.
Ich bi dr Pabscht vo de Moneete und fir mi Nation
mach i s drum glyych wie bi dr Inquisition:
Verdächtig sin alli Bangge, wär schuldig isch sag ich,
usser de zaalsch Ablass, däm sag i denn Verglyych."

Vom Spaalebärg aa hän si jetz nimme wyt
bis am Märtblatz, s isch au heggschti Zyt.
Und grad wo s Gleggli Vieri schloot
isch s Ghaimnis vo de Bangge zimlig doot.

Epiloog

Im Land vom Alpefirn et cetera
wänn d Bangge nur no Fränggli ha.
Mit Dollar vo de Amis und iirer Byyrokrady
griegsch nur Aerger mit em Unggle, do losch es lieber syy.
Wotsch e Konto ereffne und bisch vo ääne am Daich
saage drum d Bangge „nai Dangge“, dasch doch biirewaich.
Wo selle die arme Sieche denn hi mit em Gäld
wenn dr Sämi regiert als gheeri iim d Wält.
Zem Gligg gits do no e Morgestraich
und drey Dääg ooni Bangge und däm ganze Saich,
denn dur d Fasnacht machsch dr kaini Gedangge
und d Blagette zaalsch bar und nadyyrlig in Frangge.

Bsuech is au uff www.kloschterraebe.ch

S goldig Röppli

**Stimm fyr uns: Schigg e SMS (0.30/SMS) mit „Waage <<053>>“
an d Zielnummere 9234 oder unter www.goldigs-raeppli.ch**

Styryfrey kasch an d Ladäärne-Uusstellig uff em Minschterplatz
und Waage- und Reggwisyte-Uusstellig bi dr Kasäärne.
Die sin vom Määntig znacht bis am Mittwoch demoorge!
Deert und an de 3 Verkaufsständ (CINS) in dr Stadt ka men au
alli Zeedel und Schnitzelbängg, d Blagette und dr Rädäbäng kaufe.

Uffbasse!

D Zeedelläsete isch am Sunntig no dr Fasnacht 2014 am
16. Meerze im Käller vo dr Baseldytsche Bihni im alte
Lohnhof, 17 – 19 h. Dr Ytritt isch frei, s Drimmelkässli hängt
aber am Ussgang an dr Wand fir freywilligi Spände.